

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Politische Bildung Lehramt an
Gymnasien 2. Fach

Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Grundmodule der Politikwissenschaft	5
BA PB 01 - Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	5
81583 S - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung	5
BA PB 02 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	5
BA PB 03 - Ideengeschichte und Politische Philosophie	5
79245 VU - Ideengeschichte und Politische Theorie	5
79289 S - Demokratietheorie	6
79290 S - Soziale Ungleichheit	6
BA PB 04 - Internationale Politik	6
79317 S - International Security	6
79321 S - Vereinte Nationen: Aktuelle Herausforderungen in den Politikfeldern Menschenrechte, Entwicklung, Umwelt und Sicherheit	7
79323 S - International Institutions	7
81580 S - Kritische Theorien der Internationalen Beziehungen	8
81581 S - Actors and Institutions in Global Environmental Governance	9
82069 S - Gender und Feminismus im Zeichen von internationalem Aktivismus und Widerstand	9
Grundmodule der Soziologie, Recht, Wirtschaft	10
BA PB 05 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	10
79161 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	10
79162 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse	12
BA PB 06a/06b - Politik und Recht	13
79241 S - Rechtserziehung als Auftrag politischer Bildung	13
BA PB 07 - Einführung in die Volkswirtschaftslehre	13
Berufsfeldorientierte Module	13
BA PB 08 - Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien	14
BA PB 09 - Fachdidaktische Grundlegung	14
79234 V - Einführung in die Politikdidaktik	14
79235 BL - Außerschulische politische Lernorte	15
79237 S - Politikdidaktische Ansätze im digitalen Klassenzimmer	15
BA PB 10 - Planung und Analyse von Politikunterricht	16
79232 S - Kompetenzorientierte Planung und Analyse von Politikunterricht	16
79233 S3 - Unterrichtsprojekte an Potsdamer Schulen I	17
Vertiefungsmodule	18
BA PB 11 - Vertiefungsstudium Politik	18
79289 S - Demokratietheorie	18
79290 S - Soziale Ungleichheit	18
79293 S - Regieren und Beraten im digitalen Zeitalter	18
79294 S - Parteien und Parteiensysteme	20

79310 S - Koalitionstheorie und Koalitionsbildung	20
79314 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	21
79317 S - International Security	22
79321 S - Vereinte Nationen: Aktuelle Herausforderungen in den Politikfeldern Menschenrechte, Entwicklung, Umwelt und Sicherheit	22
79323 S - International Institutions	23
79328 S - Verwaltung und Föderalismus in Deutschland – zwischen Pfadabhängigkeit und Schuldenbremse	24
79329 S - Zur Rolle des Hauptverwaltungsbeamten/ der Hauptverwaltungsbeamtin bei der kommunalen Entwicklung. Verfassungsrechtlicher Auftrag und kommunale Wirklichkeit - eine Falluntersuchung anhand der amtsfreien Gemeinden von Brandenburg	25
81580 S - Kritische Theorien der Internationalen Beziehungen	26
81581 S - Actors and Institutions in Global Environmental Governance	26
82069 S - Gender und Feminismus im Zeichen von internationalem Aktivismus und Widerstand	27
82196 S - Europäische Governance: Wie in der EU Entscheidungen fallen	28
BA PB 12 - Vertiefungsstudium Soziologie	28
79178 S - Totale Institutionen	28
79179 S - Soziale Ungleichheit: von Marx und Weber bis Piketty und Atkinson	29
79180 BL - Soziale Ungleichheit und Geschlecht	31
79181 S - Sozialstruktur und soziale Ungleichheit im Vergleich	31
79182 S - Rechte, Pflichten, Zugehörigkeit- Einführung in die Soziologie der Staatsbürgerschaft	33
79184 S - Soziale Bewegungen und kollektive Gewalt	33
79186 S - Soziologische Theorien ökonomischen und gesellschaftlichen Wandels	34
79187 S - Klassentheorien in der Soziologie - von Karl Marx bis Erik Olin Wright	34
79206 S - "Darüber spricht man nicht" - Soziologische Perspektiven auf Tabu und Tabuisierung	35
Glossar	37

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Grundmodule der Politikwissenschaft

BA PB 01 - Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten

81583 S - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.S25	22.04.2020	Prof. Dr. Leonie Holthaus

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3011 - Vorlesung (unbenotet)
L	3012 - Seminar (unbenotet)

BA PB 02 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BA PB 03 - Ideengeschichte und Politische Philosophie

79245 VU - Ideengeschichte und Politische Theorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H05	20.04.2020	Prof. Dr. Fabian Schuppert
1	U	Mo	14:00 - 15:00	wöch.	3.06.H05	27.04.2020	Prof. Dr. Fabian Schuppert

Beginn: 14 Uhr s.t.

2	U	Mo	15:00 - 16:00	wöch.	3.06.H05	13.04.2020	Prof. Dr. Fabian Schuppert
---	---	----	---------------	-------	----------	------------	----------------------------

Beginn: 15 Uhr s.t.

Kommentar

Diese Einführungsveranstaltung dient dazu Studierenden einen Überblick zur Ideengeschichte wesentlicher theoretischer Konzepte (wie z.B. Demokratie, Legitimität, Gerechtigkeit, etc.) und einzelner DenkerInnen zu verschaffen.

Die Vorlesung wird mit einer begleitenden Übung angeboten.

WICHTIG: Dieses Semester wird die Vorlesung und Übung **asynchron** auf Moodle angeboten, d.h. sämtliche Vorlesungen und Übungsaufgaben werden online auf der Kursseite bei Moodle wöchentlich hochgeladen.

Literatur

- Becker, Michael, Schmidt, Johannes und Reinhard Zintl (2017): *Politische Philosophie*. Grundkurs Politikwissenschaft. UTB.
- Schaal, Gary und Heidenreich, Felix (2006): *Einführung in die Politischen Theorien der Moderne*. UTB / Verlag Barbara Budrich.
- Brocker, Manfred (Hg.) (2007): *Geschichte des politischen Denkens: Ein Handbuch*. Suhrkamp.
- Mills, Charles (1997): *The Racial Contract*. Cornell University Press.
- Broad, Jacqueline und Karen Green (2009). *A History of Women's Political Thought in Europe 1400-1700*. Cambridge University Press.
- Dryzek, John, Honig, Bonnie und Anne Phillips (Hg.) (2006): *The Oxford Handbook of Political Theory*. Oxford University Press.
- Estlund, David (Hg.) (2012): *The Oxford Handbook of Political Philosophy*. Oxford University Press.

Kurzkomentar

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3031 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
---	--------------------------------------

79289 S - Demokratietheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beleuchtet sowohl historische Debatten in der Demokratietheorie, als auch zeitgenössische Auseinandersetzungen über das Wesen, den Sinn und die notwendigen Institutionen einer funktionierenden Demokratie.

Literatur

Lembcke, Oliver, Claudia Ritzi und Gary Schaal (Hrsg.) (2012): *Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien*. Springer.

Kurzkomentar

Die Veranstaltung findet im Sommersemester nicht statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3031 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
---	--------------------------------------

79290 S - Soziale Ungleichheit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.0.39	20.04.2020	Dr. Hilkje Charlotte Hänel

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beleuchtet Probleme der sozialen Ungleichheit aus normativer Perspektive. Ziel des Seminars ist es Studierenden verschiedene Konzeptionen von Gleichheit näherzubringen und diese auf ihre Vereinbarkeit mit empirischen Forschungsergebnissen zu überprüfen.

Kurzkomentar

Bitte melden Sie sich nach Ihrer Einschreibung bei PULS umgehend bei der Dozentin unter hilkje.charlotte.haenel@uni-potsdam.de, damit Ihnen der Seminarplan und das Moodle-Passwort mitgeteilt werden kann.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3031 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
---	--------------------------------------

BA PB 04 - Internationale Politik

79317 S - International Security

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S24	22.04.2020	Martin Binder

Die Lehrveranstaltung findet online statt

Kommentar

Threats to international security have changed, and so have the ways in which states and international institutions respond to these threats. This course introduces students to the study of International Security by looking at how the international community addresses war, civil conflict, terrorism, and human rights violations through foreign aid, sanctions, peacekeeping, and military intervention. The course engages with the key theoretical and empirical debates in International Security to understand why and when actors respond to security threats and how successful these responses are.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3041 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)
---	--------------------------------------

79321 S - Vereinte Nationen: Aktuelle Herausforderungen in den Politikfeldern Menschenrechte, Entwicklung, Umwelt und Sicherheit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	22.04.2020	Julia Leib
1	S	Mi	12:00 - 16:00	14t.	3.06.S12	01.07.2020	Julia Leib

Kommentar

Update: Die maximal Anmeldezahl für dieses Seminar ist überschritten. Sie können sich daher nur noch für die Warteliste anmelden!

Die Vereinten Nationen (VN) werden häufig für ihre unzureichende Arbeit kritisiert, da sie ihre wichtigste Aufgabe, die Sicherung des Friedens, nur sehr unzureichend erfüllen. Eine ähnlich negative Bilanz wird auch für andere Politikfelder aufgestellt: Den Vereinten Nationen gelang es etwa auch nicht, die Armut maßgeblich zu reduzieren, die Millenniumentwicklungsziele wurden nicht vollkommen erreicht und auch im Bereich der Menschenrechte oder des Umweltschutzes sind Defizite zu erkennen.

Doch ist es überhaupt legitim, solch hohe Ansprüche an eine internationale Organisation zu stellen? Haben die Vereinten Nationen überhaupt einen so großen Handlungsspielraum oder sind sie viel mehr ein lästiger Debattierclub oder ein Instrument mächtiger Staaten? Trotz der negativen Kritik und vieler offener Fragen wird die Organisation von vielen als geeignet bewertet, Herausforderungen auf internationaler Ebene zu begegnen. Muss somit die Messlatte des (Miss-) Erfolgs nicht eine andere sein – und auch graduelle Verbesserungen miteinbeziehen?

Diesen Fragen werden wir uns im Hauptseminar widmen. Wir werden also die Rolle der Vereinten Nationen in verschiedenen Politikfeldern (Sicherheit und Frieden, Menschenrechte, Entwicklung sowie Umwelt) diskutieren. Ziel ist nicht eine "Institutionenkunde", sondern die Analyse der Tätigkeiten der Vereinten Nationen. Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische und konzeptionelle Grundlagen erarbeiten (Rolle der VN aus Sicht der Theorien, Operationalisierung von Legitimität und Effektivität). Anhand der erarbeiteten Kriterien werden wir in einem zweiten Teil die Arbeit der VN in verschiedenen Politikfeldern analysieren. Im abschließenden Teil werden wir Reformnotwendigkeiten und neuere Entwicklungen diskutieren.

Leistungsnachweis

Anforderungen zum Scheinerwerb:

Teilnahmeschein: Referat oder Teilnahme an Podiumsdiskussion

Leistungsschein: Referat oder Teilnahme an Podiumsdiskussion, Hausarbeit

Bemerkung

ACHTUNG: Die maximal Anmeldezahl für dieses Seminar ist überschritten. Sie können sich daher nur noch für die Warteliste anmelden!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3041 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

79323 S - International Institutions							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S13	20.04.2020	Mirko Heinzel
1	BL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S28	12.06.2020	Mirko Heinzel
1	BL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S28	26.06.2020	Mirko Heinzel
1	BL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S28	24.07.2020	Mirko Heinzel

Kommentar

Students will get an introduction to the key concepts in the study of International Institutions.

We will focus on topics such as: why we have them, how they are designed, who calls the shots inside them, what influence they have and discuss recent challenges.

The course will focus on comparing different International Institutions in a variety of policy areas ranging from economic over human rights to security in order to better understand contemporary debates on International Institutions like Brexit, the role of the UN Security Council in recent conflicts or the WHO during global disease outbreaks like COVID-19.

The first class on 20.4 will not be held live. Rather, you can log into the moodle course and will find materials and short introductory videos to learn more on what the course is about. The course details and password are published below.

Due to the evolving situation, the course will not go ahead as planned with three long blocks on three fridays. I do not think that anyone is capable or willing to spend a whole day in front of zoom, skype, etc. Rather the work will be spread out more evenly throughout the semester and the blocks will be shorter to account for the work already done before. In order to account for differences in students ability to commit to specific times or differences in technological equipment, I will try to make the course more accessible by not offering much material live. Where live videochats are necessary for discussions, I will try to offer multiple slots so that people can fit the timing to their schedules.

I hope you and your families all stay healthy and am looking forward to seeing many of you in the seminar.

If you want to sign in in moodle, please email me for the password.

Kurzkommentar

Die Veranstaltung findet online statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3041 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

81580 S - Kritische Theorien der Internationalen Beziehungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	22.04.2020	Prof. Dr. Leonie Holthaus

Kommentar

Kritische Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) werfen „Mainstream-IB-Theorien“, wie dem Realismus oder Liberalismus, vor, historisch gewachsene Ungleichheiten, Rassismus, Geschlechteraspekte und normative Fragen auszublenden. Oft verknüpfen sie intellektuelle Reflektion mit akademischem und/oder politischem Engagement. Anders als in der Politischen Theorie, wo „kritische Theorie“ oft mit der Frankfurter Schule gleichgesetzt wird, dient „kritische Theorie“ in den IB als Sammelbegriff für (neo-)marxistische, feministische, oder postkoloniale Ansätze. Ähnlich heterogen sind die Forschungsinteressen. In diesem Seminar werden uns jedoch darauf konzentrieren, bekannte Themengebiete, wie das der Sicherheit, aus Perspektive der kritischen Theorie neu zu betrachten. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die kritischen Theorien der IB zu geben und sowohl die theoretischen Argumente als auch ihr empirisches Erklärungspotential zu diskutieren. Hierfür ist das Seminar dreigeteilt: Zunächst werden wir uns mit Definitionen kritischer Theorie auseinandersetzen, um dann unterschiedliche kritische Theorien anwendungsorientiert diskutieren. Abschließend werden wir, z.B. durch eine Pro-/Kontra-Debatte, Kontroversen zwischen „Mainstream-IB-Theorien“ und kritischen Theorien aufgreifen.

Leistungsnachweis

Von den zugelassenen Studierenden wird erwartet, vorbereitet und aktiv am Seminar teilzunehmen. Für einen Teilnahmechein wird ein ca. 20-minütiges Referat, nach Absprache mit der Seminarleitung, oder die Anfertigung von 3 Thesenpapieren (Abgabe bis drei Tage vor der Sitzung) angesetzt. Für einen Leistungsschein ist eine Hausarbeit gemäß den institutsspezifischen Anforderungen bis zum 7. September einzureichen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3041 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

81581 S - Actors and Institutions in Global Environmental Governance

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstatt	20.04.2020	Jennifer Sophie Bansard
1	S	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstatt	20.04.2020	Jennifer Sophie Bansard
1	S	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstatt	08.06.2020	Jennifer Sophie Bansard
1	S	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstatt	29.06.2020	Jennifer Sophie Bansard

Kommentar

The objective of this seminar is to provide students with a good understanding of the actors and institutions involved in global environmental governance. We will start by discussing milestones in the development of global environmental governance and critically reflect major turning points. The subsequent sessions will each be focused on one type of actor or institution. First, we will examine what United Nations organizations work on environmental issues, and look at the genesis and structure of environmental conventions (such as the Rio conventions on climate change, biodiversity, and desertification). In the session devoted to non-governmental organizations (NGOs), we will among other things discuss how they use social media as a mean to influence decision-making processes. The class will furthermore address the role of corporations, cities, consumers, and science.

In light of the Coronavirus situation, this course will be fully held online.

The first session will take place on April 20th, starting at 4:15pm (16:15 Uhr) through a live video chat (through Zoom).

To receive the link and password to access the chat, send me an email at bansard@uni-potsdam.de.

Students do not need to create an account with Zoom to be able to participate in the chat. You should however expect that it might take some time for your computer to properly set up and access the virtual meeting room, especially if you have a somewhat slow internet connection/computer (like I do). I suggest you beginn setting up your computer at 4:00pm. The class as such will start at 4:15pm. The session will **NOT** be recorded.

All students interested in following this course should participate in the video chat. I will detail what we will cover in the seminar, explain how the "online format" will look like, and provide the password for the Moodle site. Students will have the opportunity to ask questions about course requirements etc.

The format of subsequent sessions will vary. The second and third session will be entirely self-paced (watching pre-recorded lectures, doing online exercises, etc.). Students will have four days to complete these sessions, to better accomodate for what be a bumpy start into a fully online semester. The fourth session will be mostly self-paced, with one collaborative exercise to be done during the class time. I then aim to conduct the subsequent sessions live, through video chats to allow for more interaction, especially between students.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3041 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

82069 S - Gender und Feminismus im Zeichen von internationalem Aktivismus und Widerstand

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Ann-Kathrin Rothermel

wird online über Zoom angeboten

Kommentar

Feminismus ist politisch. In den letzten Jahren haben unter anderem in Deutschland, Österreich und Großbritannien 100 Jahre Frauenwahlrecht gefeiert, Deutschland hat das dritte Geschlecht eingetragen und die #metoo Debatte hat auch hierzulande für Furore gesorgt. Gleichzeitig werden durch das Wiedererstarken nationalistischer und rechtsextremistischer Diskurse in Europa sowie durch den Vormarsch des Islamismus sicher geglaubte Rechte in Frage gestellt, wie beispielsweise Debatten über Abtreibung in Polen, aber auch in Deutschland zeigen.

Neben einer umstrittenen Bewegung ist Feminismus mittlerweile auch eine bedeutende Theorie in den Internationalen Beziehungen (IB). Im Seminar wollen wir herausfinden, wie Bewegung und Theorie zusammenhängen und welche neuen Blickwinkel Feminismus als IB-Theorie auf globale Probleme eröffnen kann. Welche Relevanz hat Feminismus oder Gender für internationale politische Problemstellungen wie Armut, Sicherheit, Terrorismus, Migration, Umwelt oder Gesundheit? Welche Einsichten kann eine feministische Perspektive auf die Rolle von Wissen und Macht bieten? Im Mittelpunkt stehen dabei nicht Frauen, sondern Gender als soziales Konstrukt, welches die Rollenzuschreibungen und Organisation der Gesellschaft beeinflusst und beispielsweise auch Konzepte von Maskulinität beinhaltet. Nach einer Einführung in die Rolle feministischer Theorien in den Internationalen Beziehungen erarbeiten die Teilnehmenden feministische Perspektiven zu verschiedenen Problemfeldern der globalen Politik und debattieren deren Mehrwert sowie sich angesichts aktueller Entwicklungen ergebende Herausforderungen und Kritikpunkte. Das Seminar ist diskussionsfokussiert mit dem Ziel, neue Perspektiven auf die großen Linien globaler Politik zu eröffnen.

Voraussetzung

Das Seminar beinhaltet eine kurze Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB). Es ist dennoch von Vorteil, wenn Studierende bereits Grundlagen in den Internationalen Beziehungen mitbringen (IB-Vorlesung). Generell gilt, dass die Studierenden bereit sein sollten, sich zusätzlich zum im Seminar besprochenen Stoff in die Thematik einzuarbeiten; es ist somit ein hohes Maß an Eigeninitiative von den Studierenden gefragt. Es wird eine Sitzung zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Die Studierenden sollten jedoch bereits die Grundlagen zum Recherchieren wissenschaftlicher Texte, und Struktur wissenschaftlicher Arbeiten mitbringen.

Da ein Großteil der Literatur zum Seminar auf Englisch zur Verfügung steht, sollten Studierende in der Lage sein, englischsprachige Fachtexte ohne größeren Aufwand zu verstehen und zu diskutieren.

Bemerkung

Aufgrund der aktuellen Situation wird das Seminar online stattfinden und aus einer Mischung aus Videokonferenz (30-60 Minuten die Woche - Donnerstags, 11-12 Uhr) und eigenständig, oder in Gruppen zu bearbeitenden online verfügbaren Aufgaben bestehen.

Durch die asynchrone Seminar-Organisation online versucht das Seminar der aktuellen Situation gerecht zu werden und größtmögliche Flexibilität für Studierende zu gewährleisten. Gleichzeitig wird durch die interaktiven Online-Methoden eine Seminaratmosphäre hergestellt, welche Austausch und Diskussion ermöglicht und dadurch zum Vertiefen der Seminarinhalte beiträgt.

Mehr Informationen zur Seminarorganisation erfolgen nach Anmeldungsbeginn per Email und über Moodle. Anfragen per Email beantworte ich jederzeit gerne.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3041 - Vorlesung/Seminar (unbenotet)

Grundmodule der Soziologie, Recht, Wirtschaft

BA PB 05 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

79161 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.H02	21.07.2020	Prof. Dr. Roland Verwiebe

Die Lehrveranstaltung findet online statt

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung findet im digitalen Format statt. Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein. Mit der Zulassung erhalten Sie die Zugangsdaten für die dazugehörigen Moodle-Kurs. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Für diese Veranstaltung wird das Vorlesungsmaterial online aufbereitet und verfügbar gemacht. Neben den Folien, werden Lesetexte und kürzere Videos in Moodle eingestellt.

- Alle Studierende müssen über die Mail-Funktion von Moodle erreichbar sein.
- Die Vorlesung wird durch mehrere Übungen flankiert, die als Online-Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundfragen der Sozialstruktur und Entwicklung sozialer Ungleichheit in Deutschland. Neben einer Einführung in Grundbegriffe, Vorgehensweisen und Datenquellen der Sozialstrukturforschung ist eine Darstellung zentraler Themen der Sozialstruktur vorgesehen. Dabei sollen u.a. folgende Bereiche behandelt werden: Wohlfahrtsstaat und Armut, Arbeitsmarkt- und Berufsstruktur, Bevölkerungs- und Altersstruktur, Bildung, Migration, Gesundheit, Ungleichheit von Einkommen und Vermögen. Zusätzlich werden nationale und internationalen Vergleichsdaten in der Vorlesung präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Freischaltung des dazugehörigen Moodle-Kurses: ab 27.04.2020

Beginn der Veranstaltung: Dienstag, der 05. Mai 2020

Literatur

Erlinghagen, Marcel & Hank, Karsten (2018): Neue Sozialstrukturanalyse. München: Wilhelm Fink Verlag

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer-Verlag.

Grusky, David B. & Weisshaar, Katherine R. (2014): Social stratification: class, race and gender in sociological perspective. Westview Press

Huinink, Johannes & Schröder, Thorsten (2019): Sozialstruktur Deutschlands. München: UTB

Mau, Steffen & Verwiebe, Roland (2020): Sozialstruktur und soziale Ungleichheit. In: Joas, Hans & Mau, Steffen (Hg.): . Campus Verlag

Piketty, Thomas (2014): Capital in the Twenty-First Century. Cambridge, Mass: Harvard University Press.

Leistungsnachweis

90 Minütige Klausur für den Modulabschluss

Der reguläre Klausurtermin (21.07.2020) wird vorerst beibehalten.

Es wird weitere Klausurtermine geben, diese werden zeitnah bekanntgegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3051 - Vorlesung (unbenotet)

79162 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Lena Seewann
Die Lehrveranstaltung findet online statt							
2	S	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Lena Seewann
Die Veranstaltung findet online statt!							
3	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	Jakob Gustavs
Die Lehrveranstaltung findet online statt							
4	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	Jakob Gustavs
Die Veranstaltung findet online statt!							
5	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	Alexander Lenk
Die Veranstaltung findet online statt!							
6	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	Alexander Lenk
Die Lehrveranstaltung findet online statt							
7	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	N.N.
Die Lehrveranstaltung findet online statt							
8	S	N.N.	N.N.	14t.	N.N.	N.N.	N.N.
Die Lehrveranstaltung findet online statt							
Kommentar							
<p>Liebe Studierende,</p> <p>diese Kurse finden im digitalen Format statt. Schreiben Sie sich bitte über PULS in einen der Kurse ein. Mit der Zulassung am Freitag den 24.04.2020 erhalten Sie die Zugangsdaten für die dazugehörigen Moodle-Kurs (Passwort). Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.</p> <p>Sie können sich bereits ab dem 24.04.2020 in die Moodle-Kurse einschreiben, etwaige Inhalte werden ab dem 27.04.2020 freigeschaltet. Wählen Sie den gleichen Moodle-Kurs wie in PULS (Puls Gr. 1 = Moodle Gr. 1).</p> <p>Alle Studierende müssen über die Mail-Funktion von Moodle erreichbar sein.</p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundfragen der Sozialstruktur und Entwicklung sozialer Ungleichheit in Deutschland. Neben einer Einführung in Grundbegriffe, Vorgehensweisen und Datenquellen der Sozialstrukturforschung ist eine Darstellung zentraler Themen der Sozialstruktur vorgesehen. Dabei sollen u.a. folgende Bereiche behandelt werden: Wohlfahrtsstaat und Armut, Arbeitsmarkt- und Berufsstruktur, Bevölkerungs- und Altersstruktur, Bildung, Migration, Gesundheit, Ungleichheit von Einkommen und Vermögen. Zusätzlich werden nationale und internationalen Vergleichsdaten in der Vorlesung präsentiert und gemeinsam diskutiert.</p> <p>Beginn der Seminar: Woche vom 04.-08.05.2020</p> <p>Seminare:</p> <p>Es werden insgesamt 8 Übungen angeboten, wobei Gruppe 7 und 8 nur als Ergänzung bei Kapazitätsengpässen angeboten werden. Tragen Sie sich bitte daher primär in die Gruppen 1 bis 6 ein. Bei Rückfragen bitte an Frau Wadewitz (sozialstruktur@uni-potsdam.de) wenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie die begrenzten Teilnehmerzahlen.</p> <p>Bitte richten Sie alle Ihre Fragen ausschließlich an das Lehrstuhlsekretariat / Frau Wadewitz und sehen Sie von Mails an die SeminarleiterInnen ab.</p>							

Literatur

Bourdieu, Pierre (2009[1983]): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. S. 111-125 in: Solga, Heike; Powell, Justin & Berger, Peter A. (Hg.): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt/New York: Campus Verlag

Floya Anthias (2005): Social Stratification and Social Inequality: Models of Intersectionality and Identity, in: Fiona Devine et al. (eds.): Rethinking Class, Culture, Identities and Lifestyles, p. 24 – 45

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer-Verlag, (S. 1 – 4 & 93 - 130)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3052 - Übung (unbenotet)

BA PB 06a/06b - Politik und Recht

79241 S - Rechtserziehung als Auftrag politischer Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	20.04.2020	Dr. Rosemarie Naumann
2	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	21.04.2020	Dr. Rosemarie Naumann

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung findet überwiegend im E-Learning-Format (Moodle-Kurs) anstelle von Präsenzveranstaltungen statt. Sollten Ende des Sommersemesters Präsenzveranstaltungen wieder möglich sein, gäbe es abschließende Sitzungen im Präsenzformat. Orientieren Sie sich dabei bitte an Zeit und Raum, wie im Lehrangebot für die jeweilige Gruppe, für die Sie sich anmelden wollen, ausgewiesen. Sie erhalten nach Zulassung zur Lehrveranstaltung am 24.04.2020 einen Informationsbrief mit den Zugangsdaten zum Moodle-Kurs.

Im Seminar wird der Zusammenhang von Rechtserziehung und politischer Bildung thematisiert. Die Studierenden recherchieren zunächst, welche rechtlichen Themen traditionell im Politikunterricht mit welchen Intentionen behandelt werden. Exemplarisch sollen sich die Studierenden dann mit fachlichen und fachdidaktischen Grundlagen zur Vermittlung rechtlicher Themen im Politikunterricht vertraut machen. Dabei ist das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik Deutschland Ausgangs- und Mittelpunkt der Auseinandersetzung.

Literatur

Folgende Literatur sollte jede Seminarteilnehmerin/jeder Seminarteilnehmer sich über die BpB und/oder die LZfpB Brandenburg als Pflichtliteratur besorgen:

Model, O./Creifelds, C./Lichtenberger, G./ Zierl, G. (Hg.): Staatsbürger-Taschenbuch. 34. neu bearb. Aufl., Bonn, 2018 (Sonderausgabe für die BpB, zur Zeit lieferbar)

Gramm, Ch./Pieper, S. U.: Grundgesetz. Bürgerkommentar, Baden-Baden, 3. akt. Aufl., 2015

Weitere Literaturhinweise finden Sie im Moodle-Kurs, auch digital zugängliche.

Leistungsnachweis

- eine schriftliche Ausarbeitung (2 Seiten, WS 13/14) und schriftlicher, Audio- oder audiovisueller Beitrag zur Seminargestaltung im Team (jede/r Studierende)

-Prüfungsleistung: Hausarbeit (10 Seiten,WS 13/14; 15 Seiten, WS 11/12)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3061 - Seminar - 8 LP (benotet)

L 3062 - Seminar - 6 LP (benotet)

BA PB 07 - Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Berufsfeldorientierte Module

BA PB 08 - Design und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie Praxisstudien

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BA PB 09 - Fachdidaktische Grundlegung

79234 V - Einführung in die Politikdidaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstatt	21.04.2020	Prof. Dr. Ingo Juchler

Kommentar

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Didaktik der politischen Bildung behandelt. Die Studierenden setzen sich zunächst mit der Geschichte der Disziplin auseinander. Weiterhin lernen sie maßgebliche didaktische Prinzipien und Kategorien der politischen Bildung kennen. Schließlich erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit normativen Leitbildern der politischen Bildung, dem Verhältnis von Demokratie und politischer Urteilsfähigkeit, kompetenzorientierter politischer Bildung, politikdidaktischen Basis- und Fachkonzepten, dem Verhältnis von politischer und ökonomischer Bildung, fächerübergreifenden Aspekten politischer Bildung sowie den derzeitigen Lehrplänen.

Literatur

Joachim Detjen: Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland, München 2007.

Ingo Juchler (Hrsg.): Kompetenzen in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts. 2010.

Wolfgang Sander (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 2014.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Kurzreferat und Portfolio

Bemerkung

Liebe Studierende,

6. April 2020

herzlich Willkommen zum Sommersemester 2020, ein für alle Beteiligten außergewöhnliches Studienhalbjahr!

Ich möchte Ihnen auf diesem Wege bereits jetzt mitteilen, dass unsere Vorlesung Einführung in die Politikdidaktik zwar nicht wie geplant als Präsenzveranstaltung, aber doch virtuell stattfinden wird.

Die Veranstaltung findet – wie im Vorlesungsverzeichnis angekündigt – dienstags von 10:15 – 11:45 Uhr statt. Veranstaltungsbeginn ist Dienstag, 28. April 2020.

Wir werden die Veranstaltung als Videokonferenz durchführen, wahrscheinlich mit „Zoom“.

Alles Weitere werde ich Ihnen mitteilen, sobald Sie sich in der ersten Semesterwoche für die Veranstaltung eingeschrieben haben. Ihre Zulassung für die Veranstaltung werde ich ab Freitag, 24. April, 14 Uhr vornehmen können. Nach Ihrer Zulassung werde ich Ihnen eine E-Mail über PULS mit weiteren Informationen schicken.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Veranstaltung, wenn auch unter misslichen Umständen!

Schöne Grüße,

Ingo Juchler

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3091 - Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

79235 BL - Außerschulische politische Lernorte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	25.04.2020	Prof. Dr. Ingo Juchler
1	BL	So	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	26.04.2020	Prof. Dr. Ingo Juchler
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	11.07.2020	Prof. Dr. Ingo Juchler
1	BL	So	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	12.07.2020	Prof. Dr. Ingo Juchler
Kommentar							
<p>Wie die Ergebnisse der Kognitionspsychologie vielfach gezeigt haben, werden Lernprozesse ganz wesentlich durch die Umgebung, in der sie stattfinden, beeinflusst. Politisches Lernen kann daher umso fruchtbarer sein, wenn es in einer „politischen“ Umgebung stattfindet. Daher liegt es nahe, die Schule – auch wenn diese zweifellos selbst ein politischer Ort ist – mitunter zu verlassen und Orte aufzusuchen, an denen das Politische besonders gut (be-)greifbar ist. Wir begeben uns deshalb im Seminar sowohl gedanklich als auch räumlich an politische Lernorte in Berlin.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden wir das heutige Bundesfinanzministerium in Berlin besuchen. Die Teilnahme an diesem Besuch ist obligatorisch.</p> <p>Die Lektüre der untenstehenden Literaturhinweise vor Veranstaltungsbeginn wird sehr empfohlen.</p>							
Literatur							
<p>Ingo Juchler: Historisch-politische Bildung an außerschulischen Lernorten, in: Sabine Achour/Thomas Gill (Hrsg.): Was politische Bildung alles sein kann. Einführung in die politische Bildung, Schwalbach/Ts. 2017, S. 173-184.</p>							
Leistungsnachweis							
Referat und Hausarbeit							
Bemerkung							
<p>Liebe Studierende, 6. April 2020</p> <p>herzlich Willkommen zum Sommersemester 2020, ein für alle Beteiligten außergewöhnliches Studienhalbjahr!</p> <p>Ich möchte Ihnen auf diesem Wege bereits jetzt mitteilen, dass unser Seminar Außerschulische politische Lernorte zwar nicht wie geplant als Präsenzveranstaltung, aber doch virtuell stattfinden wird.</p> <p>Die Veranstaltung beginnt – wie im Vorlesungsverzeichnis angekündigt – am Samstag, 25. April 2020, 10:15 Uhr.</p> <p>Wir werden die Veranstaltung als Videokonferenz durchführen, wahrscheinlich mit „Zoom“.</p> <p>Alles Weitere werde ich Ihnen mitteilen, sobald Sie sich in der ersten Semesterwoche für die Veranstaltung eingeschrieben haben. Ihre Zulassung für die Veranstaltung werde ich ab Freitag, 24. April, 14 Uhr vornehmen können. Nach Ihrer Zulassung werde ich Ihnen eine E-Mail über PULS mit weiteren Informationen schicken.</p> <p>Ich freue mich auf unsere gemeinsame Veranstaltung, wenn auch unter misslichen Umständen!</p> <p>Schöne Grüße,</p> <p>Ingo Juchler</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3092 - Seminar - 3 LP (benotet)						

79237 S - Politikdidaktische Ansätze im digitalen Klassenzimmer							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	22.04.2020	Luisa Girnus

Kommentar

Ziel des Kurses sich mit verschiedenen Ansätzen politischer Bildung auseinanderzusetzen und diese darauf zu prüfen, inwieweit sie in einem digitalen Klassenzimmer anwendbar sind. Das Seminar verläuft in drei Phasen: Am Anfang steht eine Grundlagenerarbeitung (Was wird unter politischen Ansätzen verstanden? Was bedeutet ein digitales Klassenzimmer?). In der zweiten Phase beschäftigen sich Kleingruppen mit jeweils einem politikdidaktischen Ansatz. Ziel ist es eine digitalgestütztes Anwendungsbeispiel zu dem jeweiligen Ansatz zu entwickeln. In der abschließenden Phase werden die Beispiele präsentiert und diskutiert.

Literatur

Achtung, der von Ihnen eingefügte Text konnte **nicht** gespeichert werden!
 Zum Löschen dieser Nachricht klicken Sie bitte auf den unten stehenden Knopf "Löschen" und bestätigen dies danach mit einem Klick auf den dann erscheinenden Knopf "Endgültig Löschen"
 Bitte fügen Sie Ihren Text danach über den oben stehenden Knopf "Mit Formatierungen (aus Word) einfügen" ein!

Leistungsnachweis

schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)

Bemerkung

Das Seminar wird digital angeboten. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, dass Sie sich am dazugehörigen Moodle-Kurs anmelden. Tun Sie dies auch gern schon vorab. Der [Moodle-Kurs](#) wird ab **17. April 2020** anwählbar sein.

Die erste Sitzung am 22. April 2020 wird als Online-Meeting gehalten. Dazu wird entweder Adobe-Connect oder Zoom genutzt (die Möglichkeiten werden gerade seitens der Unileitung geklärt). Neben termingebundenen Online-Meetings im Plenum wird es Gruppen-, Partner- und Einzelaufgaben geben, die Sie ggf. auch telefonisch oder online in der Woche zwischen den Seminartagen erledigen können. Während der Seminarzeit (10:15-11:45) können Sie mich durchgängig über das jeweilige Forum/ den jeweiligen Chat zum Seminar erreichen.

Bei Fragen zu der Veranstaltung wenden Sie sich gern unter dem Betreff *Seminar PolAnsatz* [per Mail](#) an mich.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3092 - Seminar - 3 LP (benotet)

BA PB 10 - Planung und Analyse von Politikunterricht

79232 S - Kompetenzorientierte Planung und Analyse von Politikunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	20.04.2020	Dr. Rosemarie Naumann

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung findet überwiegend im E-Learning-Format (Moodle-Kurs) anstelle von Präsenzveranstaltungen statt. Sollten Ende des Sommersemesters 2020 Präsenzveranstaltungen wieder möglich sein, gäbe es abschließende Sitzungen im Präsenzformat. Orientieren Sie sich dabei bitte an Zeit und Raum, wie im Lehrangebot ausgewiesen. Sie erhalten nach Zulassung zum Kurs am 24.04.2020 einen Informationsbrief mit den Zugangsdaten zum Moodle-Kurs.

Jeden Tag bereiten sich Lehrerinnen und Lehrer auf Unterricht vor. Sie treffen begründete Entscheidungen darüber, was sie mit ihrem Unterricht erreichen wollen. Sie entscheiden über Unterrichtsinhalte und darüber, wie sie den Lehr- und Lernprozess organisieren. Ebenso machen sie sich über Voraussetzungen für Unterricht Gedanken. Exemplarisch soll im Seminar ein vollständiger Prozess fachdidaktischer Planung vollzogen und reflektiert werden. Gängige didaktische Konzepte der Unterrichtsvorbereitung werden vorgestellt und in ihrem Stellenwert in der späteren Berufspraxis hinterfragt. Das Seminar bereitet das semesterbegleitende Tagespraktikum an Potsdamer Schulen im Wintersemester 2020/21 vor. Sein erfolgreicher Abschluss ist Zugangsvoraussetzung für das Tagespraktikum.

Literatur

- AG Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts., 2016 (als e-Book in der Fachbereichsbibliothek vorhanden)
- Ackermann, P./Breit, G./ Cremer, W./Massing, P./Weinbrenner, P.: Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht. 4. Neuaufl., Schwalbach/T., 2015
- Achour, S., Frech, S.; Massing, P.; Strassner, V. (Hg.): Methodentraining für den Politikunterricht. Neuaufl., Frankfurt/M., 2020 (als e-Book in der Fachbereichsbibliothek vorhanden)
- Sander, W. (Hg.): Handbuch Politische Bildung. 4. Aufl., Schwalbach/Ts., 2014

Weitere Literatur wird im Moodle-Kurs bekanntgegeben und digital zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

- Rahmenlehrplan-Analyse (3 Seiten/Tabelle) und Sachanalyse (5 Seiten/strukturierter Fließtext)
- schriftlicher, Audio- oder audiovisueller Vortrag/Beitrag, auch in Paararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3101 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

79233 S3 - Unterrichtsprojekte an Potsdamer Schulen I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S4	Sa	10:00 - 18:00	14t.	3.06.S23	20.06.2020	Max Droll

Kommentar

Das Fachdidaktische Tagespraktikum (SPÜ) findet in der Regel an Potsdamer Schulen oder Schulen in der Nähe von Potsdam statt. Zunächst hospitieren die Studierenden im Politikunterricht, um die Praktikumsbedingungen kennenzulernen. Sie entwickeln dann in Gruppen von 3 - 5 Studierenden ein Unterrichtsprojekt von 6 – 10 Stunden. Jede/r Student/in unterrichtet ein bis zwei Stunden. Die anderen Studierenden hospitieren währenddessen. In einem Auswertungsgespräch wird über den Unterricht reflektiert. Die Unterrichtsprojekte dienen der Vermittlung erster grundlegender Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht.

Der genaue Stundenplan für die einzelnen Klassen steht Anfang März 2020 fest. Wir bitten darum, dass sich interessierte und zugelassene Studierende dann über die endgültigen Termine der Lehrveranstaltung informieren. **Achtung!** Die Teilnahme am Tagespraktikum ist auf 20 Studierende begrenzt. Zugangsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars im Modul „Planung und Analyse von Politikunterricht“ und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Damit Termine abgestimmt, Arbeitsgruppen eingeteilt und Arbeitsaufgaben zur Vorbereitung des Unterrichts abgesprochen werden können, bitten wir alle Studierenden Anfang März 2020 per E-Mail erreichbar zu sein und sich bis spätestens zum 17. März 2020 persönlich bei uns zu melden unter rmaumann@uni-potsdam.de.

Gruppe 1/Sek I	Rosemarie Naumann
Gruppe 2/Sek II	Rosemarie Naumann (nur bei Bedarf)
Gruppe 3/Sek I	Max Droll
Gruppe 4/Sek I/II	Max Droll
Gruppe 2/Sek I/II	Patrick Zok

Literatur

- AG Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts., 2016
- Ackermann, P./Breit, G./ Cremer, W./Massing, P./Weinbrenner, P.: Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht. Neuaufl., Schwalbach/T., 2010
- Breit, G./Weißeno, G.: Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung, Schwalbach/Ts., 2003
- Frech, S./Bäder, V. (Hg.): Leitfaden Referendariat im Fach Politik. Schwalbach/Ts., 2013
- Sander, W. (Hg.): Handbuch Politische Bildung. 4. Auf., Schwalbach/Ts., 2014

Weitere Literatur und Hinweise im Moodle-Kurs zum Tagespraktikum.

Leistungsnachweis

2 Einzelstunden oder einen Unterrichtsblock unterrichten, Vor- und Nachbereitung des Unterrichts + Hospitationen

Prüfungsleistung: Portfolio

Kurzkomentar

Die Veranstaltung hat bereits im Zwischensemester begonnen, es gibt keine freien Plätze mehr.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3102 - Fachdidaktisches Tagespraktikum - 6 LP (benotet)

Vertiefungsmodule

BA PB 11 - Vertiefungsstudium Politik

79289 S - Demokratietheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beleuchtet sowohl historische Debatten in der Demokratietheorie, als auch zeitgenössische Auseinandersetzungen über das Wesen, den Sinn und die notwendigen Institutionen einer funktionierenden Demokratie.

Literatur

Lembcke, Oliver, Claudia Ritzki und Gary Schaal (Hrsg.) (2012): *Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien*. Springer.

Kurzkommentar

Die Veranstaltung findet im Sommersemester nicht statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3111 - Seminar I: Politische Theorie und Politische Philosophie (unbenotet)

79290 S - Soziale Ungleichheit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.0.39	20.04.2020	Dr. Hilke Charlotte Hänel

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beleuchtet Probleme der sozialen Ungleichheit aus normativer Perspektive. Ziel des Seminars ist es Studierenden verschiedene Konzeptionen von Gleichheit näherzubringen und diese auf ihre Vereinbarkeit mit empirischen Forschungsergebnissen zu überprüfen.

Kurzkommentar

Bitte melden Sie sich nach Ihrer Einschreibung bei PULS umgehend bei der Dozentin unter hilke.charlotte.haenel@uni-potsdam.de, damit Ihnen der Seminarplan und das Moodle-Passwort mitgeteilt werden kann.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3111 - Seminar I: Politische Theorie und Politische Philosophie (unbenotet)

79293 S - Regieren und Beraten im digitalen Zeitalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.39	20.04.2020	Camilla Wanckel

Kommentar

Aufgrund der aktuellen Situation und des teilweise eingeschränkten Lehrangebots an der WiSo-Fakultät hat sich der Lehrstuhl für Politik und Regieren in Deutschland dazu entschieden, die Teilnahmekapazitäten in den Seminaren von 25 auf 35 Studierende zu erhöhen. **Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 24.04.2020 (18.00h) über PULS für dieses Seminar an. Nur dann können Sie bei der Platzvergabe berücksichtigt werden.** Falls eine Anmeldung über PULS aus technischen Gründen nicht möglich sein sollte (z.B. da Sie noch keine Zugangsdaten haben) melden Sie sich bitte vor dem 24.04.2020 per Mail bei der Dozentin/dem Dozenten.

1. Allgemeiner Hinweis

Die aktuelle Situation erfordert von uns allen, dass wir unsere Lehrformate und Arbeitsweise anpassen, um auch ohne Präsenzveranstaltungen ein lehrreiches und interessantes Semester zu ermöglichen. Dies bedeutet für Sie, dass wir unsere Lehrveranstaltungen in diesem Semester am Lehrstuhl für Politik und Regieren in Deutschland zunächst vollständig auf Online-Formate umstellen werden und der Fokus stärker auf dem Selbststudium liegen wird also sonst.

2. Seminarbeschreibung

Die digitale Transformation und innovative Formen von Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglichen es Regierungsorganisationen, immer größere Datenmengen auszuwerten und diverse Prozesse der Regierungsarbeit effizienter, effektiver und kollaborativer zu gestalten. Um die vielfältigen technologischen und organisatorischen und Herausforderungen zu meistern, greifen Organisationen der öffentlichen Hand dabei häufig auf die Dienstleistungen verschiedener Beratungsunternehmen zurück, die sodann eine zentrale Rolle bei der Gestaltung und Umsetzung der Digitalisierungsprojekte einnehmen. In diesem Seminar setzen wir uns mit den Grundlagen und Trends der Digitalisierung von Regierung und Verwaltung auseinander, die sowohl die Digitalisierung interner Prozesse und Strukturen als auch die Zusammenarbeit mit externen Akteuren wie bspw. Bürgern und Interessengruppen, betreffen. Hierzu nehmen wir auch Treiber und Erfolgsfaktoren sowie Auswirkungen und Risiken von IKT in den Blick. Die Besonderheiten des öffentlichen Sektors sowie die Wahrnehmung und das Rollenverständnis von Regierungsmitarbeitern werden dabei ebenso betrachtet wie die Perspektive und Herangehensweise der Beratung. Im Rahmen eines Praxisworkshops mit Capgemini Invent soll zudem die Durchführung eines Beratungsprozesses simuliert werden.

Das Seminar wird online und asynchron angeboten. Das bedeutet, dass alle Teilnehmer in jeder Seminarwoche selbständig die angegebenen wissenschaftlichen Referenzen, Online-Quellen sowie weiteren -Materialien nutzen, auch um eigene Recherchen und Analysen durchzuführen, und sich aktiv über die Lernplattform Moodle austauschen und einbringen (auch zur Erlangung einer Teilnahmebestätigung bzw. Prüfungsleistung und Modulprüfung). Das Seminar wird durch die Dozentin moderiert, es finden bis auf Weiteres keine Live-Seminarsitzungen statt. Aufgrund der neuartigen Lehr- und Lernbedingungen werden ggfs. Anpassungen im Semesterverlauf vorgenommen; insbesondere der Praxisworkshop mit Capgemini Invent wird in Art und Umfang je nach Entwicklung der aktuellen Situation angepasst. Hierzu werden zeitnah Informationen bereitgestellt.

Voraussetzung

Die Studierenden sollten die Vorlesung „Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext“ besucht und Grundkenntnisse zum Regierungs- und Verwaltungsaufbau in Deutschland haben. Ein großer Teil der im Seminar behandelten Literatur sind englische Texte, eine entsprechende Sicherheit im Umgang mit englischer Fachliteratur wird vorausgesetzt. Das Seminar selbst findet in deutscher Sprache statt.

Literatur

Wird in Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

- Wöchentliche Aufgaben
- Input-Vortrag
- Hausarbeit (ca. 4000-5000 Wörter)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3112 - Seminar II: Politik und Regieren in Deutschland und Europa (unbenotet)

79294 S - Parteien und Parteiensysteme

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S13	21.04.2020	Nora Carstens

Kommentar

Aufgrund der aktuellen Situation und des teilweise eingeschränkten Lehrangebots an der WiSo-Fakultät hat sich der Lehrstuhl für Politik und Regieren in Deutschland dazu entschieden, die Teilnahmekapazitäten in den Seminaren von 25 auf 35 Studierende zu erhöhen. **Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 24.04.2020 (18.00h) über PULS für dieses Seminare an. Nur dann können Sie bei der Platzvergabe berücksichtigt werden.** Falls eine Anmeldung über PULS aus technischen Gründen nicht möglich sein sollte (z.B. da Sie noch keine Zugangsdaten haben) melden Sie sich bitte vor dem 24.04.2020 per Mail bei der Dozentin/dem Dozenten.

Das Seminar beginnt am 27.04.2020 – bitte melden Sie sich spätestens bis zu diesem Zeitpunkt im Moodle-Kurs an. Das Passwort wird vom 20.-24.04. einmal täglich per Mail an diejenigen verschickt, die sich bei PULS für den Kurs angemeldet haben.

1. Allgemeiner Hinweis

Die aktuelle Situation erfordert von uns allen, dass wir unsere Lehrformate und Arbeitsweise anpassen, um auch ohne Präsenzveranstaltungen ein lehrreiches und interessantes Semester zu ermöglichen. Dies bedeutet für Sie, dass wir unsere Lehrveranstaltungen in diesem Semester am Lehrstuhl für Politik und Regieren in Deutschland zunächst vollständig auf Online-Formate umstellen werden und der Fokus stärker auf dem Selbststudium liegen wird also sonst.

2. Seminarbeschreibung

Parteien sind eines der wichtigsten Instrumente der politischen Willensbildung in modernen Demokratien. Im Rahmen dieses Seminars sollen daher Parteien und Parteiensysteme genauer unter die Lupe genommen werden. Der Fokus des Seminars liegt dabei auf der deutschen Parteienlandschaft. Ziel des Seminars ist es ein grundlegendes Verständnis der wichtigsten Begriffe der Parteien- und Parteiensystemforschung zu erlangen sowie fundierte Kenntnisse über deren Funktionen und Ausgestaltung zu gewinnen. Darüber hinaus sollen die Studierenden Theorien und Modelle der Parteienforschung auf empirische Fälle anwenden und sich eigenständig mit Fragen der Parteien- und Parteiensystemforschung auseinandersetzen.

3. Seminarablauf

Das Seminar wird online und asynchron angeboten. Das bedeutet, dass alle Teilnehmer*innen in jeder Seminarwoche selbständig die angegebenen wissenschaftlichen Referenzen, Online-Quellen sowie weiteren -Materialien nutzen, auch um eigene Recherchen und Analysen durchzuführen, und sich aktiv über die Lernplattform Moodle austauschen und einbringen (auch zur Erlangung einer Teilnahmebestätigung bzw. Prüfungsleistung und Modulprüfung). Das Seminar wird durch die Dozentin moderiert, es finden keine Live-Seminarsitzungen statt. Sie erhalten jede Woche Arbeitsaufträge von Ihrer Dozentin, die Sie innerhalb einer Woche bearbeiten und auf Moodle hochladen. Die Arbeitsaufträge umfassen einen Arbeitsaufwand von ca. einer Stunde pro Woche und können z.B. Forumsbeiträge zu Fragen in den Moodleforen, kleine Gruppenarbeiten oder Literaturzusammenfassungen sein. Zusätzlich müssen Sie einmal im Semester (ähnlich wie bei einem Referat) in Kleingruppen einen Input zu einem der Seminarthemen geben. Dies kann z.B. in Form von kommentierten Powerpoint-Folien, Videos oder Podcasts geschehen. Aufgrund der neuartigen Lehr- und Lernbedingungen werden ggfs. Anpassungen im Semesterverlauf vorgenommen, hierzu werden zeitnahe Informationen bereitgestellt.

Leistungsnachweis

- Wöchentliche Aufgaben
- Input-Vortrag
- Hausarbeit (ca. 4000-5000 Wörter)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3112 - Seminar II: Politik und Regieren in Deutschland und Europa (unbenotet)

79310 S - Koalitionstheorie und Koalitionsbildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	N.N.	20.04.2020	Dr. Markus Seyfried

Online-Präsenz

Kommentar

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 24.04.2020 (18.00 Uhr) über PULS für die Seminare an. Nur dann können Sie bei der Platzvergabe berücksichtigt werden. Sollten Sie derzeit über keinen PULS Account verfügen, melden Sie sich bitte direkt bei dem Dozenten oder der Dozentin.

Allgemeiner Hinweis

Die Lehrveranstaltung wird als online-Präsenzkurs angeboten, um auch ohne die üblichen Präsenzlehrveranstaltungen ein lehrreiches und interessantes Semester zu ermöglichen. Dies bedeutet zum einen, dass der Kurs als synchrones Lehrangebot ganz normal zu einer bestimmten wöchentlichen Uhrzeit stattfinden wird. Es bedeutet aber auch, dass der Fokus der Lehrveranstaltung stärker auf dem Selbststudium liegen wird als dies üblicher Weise der Fall ist.

Kurzbeschreibung

Das Seminar befasst sich mit aktuellen Befunden aus der Koalitionsforschung. Der Kurs unterteilt sich dabei in drei Themenblöcke. Im ersten Block werden die konzeptionellen Grundlagen behandelt. Die Studierenden lernen dabei zentrale theoretische Ansätze kennen, warum Parteien überhaupt Koalitionen bilden und welche Motive dabei eine Rolle spielen. Der zweite Themenblock befasst sich mit empirischen Befunden der Koalitionsforschung. Hierbei wird auf aktuelle Ergebnisse eingegangen. Im dritten Teil der Veranstaltung werden verschiedene Fallstudien vorgenommen und Koalitionen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene betrachtet.

Literatur

Kropp, S., Schüttemeyer, S. S., & Sturm, R. (Eds.). (2013). Koalitionen in West-und Osteuropa. Springer-Verlag. Müller, W. C., & Strom, K. (Eds.). (2003). Coalition governments in western Europe. Oxford University Press on Demand. Sturm, R., & Kropp, S. (1998). Koalitionen und Koalitionsvereinbarungen. Opladen, Leske & Budrich.

Leistungsnachweis

aktive und regelmäßige Teilnahme (Online-Sitzungen + Forumsbeiträge)
Präsentation bzw. Erklärvideo
Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3112 - Seminar II: Politik und Regieren in Deutschland und Europa (unbenotet)

79314 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	22.04.2020	Alexander Pörschke
2	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	22.04.2020	Alexander Pörschke

Kommentar

Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Unter anderem widmet sich die Veranstaltung dem Unterschied zwischen Parlamentarismus und Präsidentialismus, der Vielfalt sowie Rolle von Parteien- und Wahlsystemen sowie verschiedenen Aspekten der Parlamentsorganisation. Darüber hinaus zählen Verfassungen, Verfassungsgerichte sowie die Analyse von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen zu den zentralen Themen des Seminars.

Organisatorisches: Dieser Kurs findet ausschließlich online statt. Es gibt Aufgaben, die zu festen Terminen abgegeben werden müssen. Zur Unterstützung wird der Dozierende regelmäßig online erreichbar sein. Die Benotung erfolgt über eine Hausarbeit.

Der Kurs startet erst zum Mittwoch, dem 29.4. Die erste gemeinsame (Online-) Sitzung wird dann stattfinden.

Wenn Sie an dem Kurs teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte **vorher** über Puls an. Über Puls erhalten Sie die Zugangsdaten zum entsprechenden Moodle-Kurs. Dort erhalten Sie dann auch alle weiteren Informationen zum Ablauf des Seminars.

Literatur

Clark, William R., Matt Golder und Sona Golder (2017): Principles of Comparative Politics, 3. Auflage. Washington: CQ Press.

Gallagher, Michael, Michael Laver und Peter Mair (2011): Representative Government in Modern Europe. Institutions, Parties, and Governments, 5. Auflage. New York: McGraw-Hill.

Ezrow, Natasha M. und Erica Frantz (2011): Dictators and dictatorships. Understanding authoritarian regimes and their leaders. London: Continuum.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3113 - Seminar III: Vergleichende Politikwissenschaft (unbenotet)

79317 S - International Security							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S24	22.04.2020	Martin Binder
Die Lehrveranstaltung findet online statt							

Kommentar

Threats to international security have changed, and so have the ways in which states and international institutions respond to these threats. This course introduces students to the study of International Security by looking at how the international community addresses war, civil conflict, terrorism, and human rights violations through foreign aid, sanctions, peacekeeping, and military intervention. The course engages with the key theoretical and empirical debates in International Security to understand why and when actors respond to security threats and how successful these responses are.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3114 - Seminar IV: Internationale Politik (unbenotet)

79321 S - Vereinte Nationen: Aktuelle Herausforderungen in den Politikfeldern Menschenrechte, Entwicklung, Umwelt und Sicherheit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	22.04.2020	Julia Leib
1	S	Mi	12:00 - 16:00	14t.	3.06.S12	01.07.2020	Julia Leib

Kommentar

Update: Die maximal Anmeldezahl für dieses Seminar ist überschritten. Sie können sich daher nur noch für die Warteliste anmelden!

Die Vereinten Nationen (VN) werden häufig für ihre unzureichende Arbeit kritisiert, da sie ihre wichtigste Aufgabe, die Sicherung des Friedens, nur sehr unzureichend erfüllen. Eine ähnlich negative Bilanz wird auch für andere Politikfelder aufgestellt: Den Vereinten Nationen gelang es etwa auch nicht, die Armut maßgeblich zu reduzieren, die Millenniumentwicklungsziele wurden nicht vollkommen erreicht und auch im Bereich der Menschenrechte oder des Umweltschutzes sind Defizite zu erkennen.

Doch ist es überhaupt legitim, solch hohe Ansprüche an eine internationale Organisation zu stellen? Haben die Vereinten Nationen überhaupt einen so großen Handlungsspielraum oder sind sie viel mehr ein lästiger Debattierclub oder ein Instrument mächtiger Staaten? Trotz der negativen Kritik und vieler offener Fragen wird die Organisation von vielen als geeignet bewertet, Herausforderungen auf internationaler Ebene zu begegnen. Muss somit die Messlatte des (Miss-) Erfolgs nicht eine andere sein – und auch graduelle Verbesserungen miteinbeziehen?

Diesen Fragen werden wir uns im Hauptseminar widmen. Wir werden also die Rolle der Vereinten Nationen in verschiedenen Politikfeldern (Sicherheit und Frieden, Menschenrechte, Entwicklung sowie Umwelt) diskutieren. Ziel ist nicht eine "Institutionenkunde", sondern die Analyse der Tätigkeiten der Vereinten Nationen. Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische und konzeptionelle Grundlagen erarbeiten (Rolle der VN aus Sicht der Theorien, Operationalisierung von Legitimität und Effektivität). Anhand der erarbeiteten Kriterien werden wir in einem zweiten Teil die Arbeit der VN in verschiedenen Politikfeldern analysieren. Im abschließenden Teil werden wir Reformnotwendigkeiten und neuere Entwicklungen diskutieren.

Leistungsnachweis

Anforderungen zum Scheinerwerb:

Teilnahmeschein: Referat oder Teilnahme an Podiumsdiskussion

Leistungsschein: Referat oder Teilnahme an Podiumsdiskussion, Hausarbeit

Bemerkung

ACHTUNG: Die maximal Anmeldezahl für dieses Seminar ist überschritten. Sie können sich daher nur noch für die Warteliste anmelden!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3114 - Seminar IV: Internationale Politik (unbenotet)

79323 S - International Institutions							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S13	20.04.2020	Mirko Heinzel
1	BL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S28	12.06.2020	Mirko Heinzel
1	BL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S28	26.06.2020	Mirko Heinzel
1	BL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	3.06.S28	24.07.2020	Mirko Heinzel

Kommentar

Students will get an introduction to the key concepts in the study of International Institutions.

We will focus on topics such as: why we have them, how they are designed, who calls the shots inside them, what influence they have and discuss recent challenges.

The course will focus on comparing different International Institutions in a variety of policy areas ranging from economic over human rights to security in order to better understand contemporary debates on International Institutions like Brexit, the role of the UN Security Council in recent conflicts or the WHO during global disease outbreaks like COVID-19.

The first class on 20.4 will not be held live. Rather, you can log into the moodle course and will find materials and short introductory videos to learn more on what the course is about. The course details and password are published below.

Due to the evolving situation, the course will not go ahead as planned with three long blocks on three fridays. I do not think that anyone is capable or willing to spend a whole day in front of zoom, skype, etc. Rather the work will be spread out more evenly throughout the semester and the blocks will be shorter to account for the work already done before. In order to account for differences in students ability to commit to specific times or differences in technological equipment, I will try to make the course more accessible by not offering much material live. Where live videochats are necessary for discussions, I will try to offer multiple slots so that people can fit the timing to their schedules.

I hope you and your families all stay healthy and am looking forward to seeing many of you in the seminar.

If you want to sign in in moodle, please email me for the password.

Kurzkommentar

Die Veranstaltung findet online statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3114 - Seminar IV: Internationale Politik (unbenotet)

79328 S - Verwaltung und Föderalismus in Deutschland – zwischen Pfadabhängigkeit und Schuldenbremse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	22.04.2020	Benoît Paul Dumas

Kommentar

Im Seminar "**Verwaltung und Föderalismus in Deutschland - zwischen Pfadabhängigkeit und Schuldenbremse**" werden verschiedene Formate eingesetzt, um den corona-bedingten Präsenznotbetrieb sicherzustellen bzw. um Präsenz-Veranstaltungen am Campus zu vermeiden.

- In max. 4 Sitzungen werden quasi-frontale Video-Inputs zum Einsatz kommen, in denen wichtige Begriffe und Grundlagen durch den Dozenten eingeführt und erläutert werden. Dabei besteht immer die Möglichkeit, offen gebliebene Fragen über Moodle zu diskutieren (asynchrones Format).
- Weitere 4 Sitzungen sind als Selbststudium angelegt. Diese Sitzungen dienen zur Vor- oder Nachbereitung der o.g. Video-Inputs bzw. zur Erarbeitung der Einreichungen. Für weitere Informationen: siehe Leistungsnachweis (asynchrones Format).
- Die restlichen Sitzungen finden als Zoom-Meeting statt. Grundlage dieser Meetings ist ein kurzer Video-Input durch den Dozenten, auf welchem aufbauend zunächst in Kleingruppen diskutiert und gearbeitet wird, ehe das Meeting mit einer Seminar Diskussion vervollständigt wird (gemischtes Format).

Literatur

- Gschwend, Thomas und Schimmelfennig, Frank (2007): Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Probleme – Strategien – Anwendungen. Frankfurt am Main: Campus, S. 13-28.
- Lehmbruch, Gerhard (2002): Der unitarische Bundesstaat in Deutschland: Pfadabhängigkeit und Wandel. In: Benz, Arthur und Lehmbruch, Gerhard (Hrsg.): Föderalismus. Analysen in entwicklungsgeschichtlicher und vergleichender Perspektive. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 53-110.
- Scharpf, Fritz; Reissert, Bernd und Schnabel, Fritz (1976): Politikverflechtung: Theorie und Empirie des kooperativen Föderalismus in der Bundesrepublik. Kronberg: Scriptor, S. 13-70.

- und weitere...

Leistungsnachweis

Studienleistungen :

- Video-Inputs des Dozenten selbstständig verfolgen.
- engagierte und selbstständige Teilnahme in Diskussionsformaten.
- 4 Einreichungen (2x in Form von Stichpunkten, 2x als Fließtext von je 1.000 Wörtern).

Prüfungsleistung :

- Seminararbeit
- [http:// www.uni-potsdam.de/ls-kuhlmann/studium/referate-hausarbeiten.html](http://www.uni-potsdam.de/ls-kuhlmann/studium/referate-hausarbeiten.html)

Lerninhalte

Im Seminar "Verwaltung und Föderalismus in Deutschland - zwischen Pfadabhängigkeit und Schuldenbremse" werden zunächst Schlüsselbegriffe und -konzepte eingeführt, die für die Diskussion des deutschen (Verwaltungs-)Föderalismus wichtig sind. So geht es zunächst um eine **Charakterisierung föderaler Systeme**, ehe für den spezifischen Kontext des deutschen Föderalismus Begriffe wie **Pfadabhängigkeit, Politikverflechtung und Verwaltungsföderalismus** aufgegriffen und diskutiert werden.

Im zweiten Teil des Seminars geht es um Gegenwart und Zukunft des deutschen Verwaltungsföderalismus. Dafür werden die Politikfelder der Bildungs- und Finanzpolitik bzw. der **Bildungs- und der Fiskalföderalismus** vertieft. Darüber hinaus werden anhand der Beispiele **Schuldenbremse, OZG-Umsetzung und Neugliederung von Bundesländern** zukünftige Perspektiven für den deutschen Föderalismus diskutiert.

Die teilnehmenden Studierenden sollen in diesem Seminar lernen, wesentliche Merkmale eines föderalen Staatsaufbaus zu identifizieren bzw. Besonderheiten und Charakteristika des deutschen Föderalismus zu spezifizieren. Des Weiteren soll eine sichere Kenntnis über Reformprojekte im Bereich des deutschen (Verwaltungs-)Föderalismus sowie der zugehörigen Diskurse in Wissenschaft und Öffentlichkeit vermittelt werden, sodass teilnehmende Studierende letztlich in die Lage versetzt werden, zukünftige Dynamiken und Entwicklungen im Bereich des Deutschen (Verwaltungs-)Föderalismus auch über das Seminar hinaus selbstständig zu analysieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3115 - Seminar V: Verwaltung und Public Policy (unbenotet)

79329 S - Zur Rolle des Hauptverwaltungsbeamten/ der Hauptverwaltungsbeamtin bei der kommunalen Entwicklung. Verfassungsrechtlicher Auftrag und kommunale Wirklichkeit - eine Falluntersuchung anhand der amtsfreien Gemeinden von Brandenburg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.S23	22.04.2020	Dr. Christiane Büchner

Kommentar

Blockveranstaltung, Zulassung und Einführungsveranstaltung wie auch der Semindiskurs insgesamt erfolgen über Moodle

Das Seminar bietet neben der Vermittlung der Grundlagen von kommunaler Selbstverwaltung incl. der Kompetenzen und Institutionen der Kommune eine Debatte zur Stellung, den Aufgaben und Entscheidungskompetenzen insbesondere der Institution „Wahlbeamter auf Zeit“. Untersucht wird ausgehend von empirischen Befunden die „Persönlichkeit“ dieser Institution für die Entwicklung des Gemeinwesens.

Es werden sowohl fachwissenschaftlich– theoretische Grundfragen als auch eine konkrete Falluntersuchung aus der kommunalen Praxis erarbeitet und diskutiert.

Literatur

Literaturliste: Wird mit den Seminarteilnehmern gemeinsam erstellt.

Leistungsnachweis	
Leistungsanforderungen:	
Definition von Fachbegriffen (3), empirische Untersuchung incl. Thesenpapier, mdl. Vortrag mit Handout und Teilnahme an der Seminar Diskussion	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	3115 - Seminar V: Verwaltung und Public Policy (unbenotet)

81580 S - Kritische Theorien der Internationalen Beziehungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	22.04.2020	Prof. Dr. Leonie Holthaus

Kommentar

Kritische Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) werfen „Mainstream-IB-Theorien“, wie dem Realismus oder Liberalismus, vor, historisch gewachsene Ungleichheiten, Rassismus, Geschlechteraspekte und normative Fragen auszublenden. Oft verknüpfen sie intellektuelle Reflektion mit akademischem und/oder politischem Engagement. Anders als in der Politischen Theorie, wo „kritische Theorie“ oft mit der Frankfurter Schule gleichgesetzt wird, dient „kritische Theorie“ in den IB als Sammelbegriff für (neo-)marxistische, feministische, oder postkoloniale Ansätze. Ähnlich heterogen sind die Forschungsinteressen. In diesem Seminar werden uns jedoch darauf konzentrieren, bekannte Themengebiete, wie das der Sicherheit, aus Perspektive der kritischen Theorie neu zu betrachten. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die kritischen Theorien der IB zu geben und sowohl die theoretischen Argumente als auch ihr empirisches Erklärungspotential zu diskutieren. Hierfür ist das Seminar dreigeteilt: Zunächst werden wir uns mit Definitionen kritischer Theorie auseinandersetzen, um dann unterschiedliche kritische Theorien anwendungsorientiert diskutieren. Abschließend werden wir, z.B. durch eine Pro-/Kontra-Debatte, Kontroversen zwischen „Mainstream-IB-Theorien“ und kritischen Theorien aufgreifen.

Leistungsnachweis	
Von den zugelassenen Studierenden wird erwartet, vorbereitet und aktiv am Seminar teilzunehmen. Für einen Teilnahmechein wird ein ca. 20-minütiges Referat, nach Absprache mit der Seminarleitung, oder die Anfertigung von 3 Thesenpapieren (Abgabe bis drei Tage vor der Sitzung) angesetzt. Für einen Leistungsschein ist eine Hausarbeit gemäß den institutsspezifischen Anforderungen bis zum 7. September einzureichen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	3114 - Seminar IV: Internationale Politik (unbenotet)

81581 S - Actors and Institutions in Global Environmental Governance							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstat	20.04.2020	Jennifer Sophie Bansard
1	S	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstat	20.04.2020	Jennifer Sophie Bansard
1	S	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstat	08.06.2020	Jennifer Sophie Bansard
1	S	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstat	29.06.2020	Jennifer Sophie Bansard

Kommentar

The objective of this seminar is to provide students with a good understanding of the actors and institutions involved in global environmental governance. We will start by discussing milestones in the development of global environmental governance and critically reflect major turning points. The subsequent sessions will each be focused on one type of actor or institution. First, we will examine what United Nations organizations work on environmental issues, and look at the genesis and structure of environmental conventions (such as the Rio conventions on climate change, biodiversity, and desertification). In the session devoted to non-governmental organizations (NGOs), we will among other things discuss how they use social media as a mean to influence decision-making processes. The class will furthermore address the role of corporations, cities, consumers, and science.

In light of the Coronavirus situation, this course will be fully held online.

The first session will take place on April 20th, starting at 4:15pm (16:15 Uhr) through a live video chat (through Zoom).

To receive the link and password to access the chat, send me an email at bansard@uni-potsdam.de .

Students do not need to create an account with Zoom to be able to participate in the chat. You should however expect that it might take some time for your computer to properly set up and access the virtual meeting room, especially if you have a somewhat slow internet connection/computer (like I do). I suggest you beginn setting up your computer at 4:00pm. The class as such will start at 4:15pm. The session will **NOT** be recorded.

All students interested in following this course should participate in the video chat. I will detail what we will cover in the seminar, explain how the "online format" will look like, and provide the password for the Moodle site. Students will have the opportunity to ask questions about course requirements etc.

The format of subsequent sessions will vary. The second and third session will be entirely self-paced (watching pre-recorded lectures, doing online exercises, etc.). Students will have four days to complete these sessions, to better accomodate for what be a bumpy start into a fully online semester. The fourth session will be mostly self-paced, with one collaborative exercise to be done during the class time. I then aim to conduct the subsequent sessions live, through video chats to allow for more interaction, especially between students.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3114 - Seminar IV: Internationale Politik (unbenotet)

82069 S - Gender und Feminismus im Zeichen von internationalem Aktivismus und Widerstand

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Ann-Kathrin Rothermel

wird online über Zoom angeboten

Kommentar

Feminismus ist politisch. In den letzten Jahren haben unter anderem in Deutschland, Österreich und Großbritannien 100 Jahre Frauenwahlrecht gefeiert, Deutschland hat das dritte Geschlecht eingetragen und die #metoo Debatte hat auch hierzulande für Furore gesorgt. Gleichzeitig werden durch das Wiedererstarke nationalistic und rechtsextremistischer Diskurse in Europa sowie durch den Vormarsch des Islamismus sicher geglaubte Rechte in Frage gestellt, wie beispielsweise Debatten über Abtreibung in Polen, aber auch in Deutschland zeigen.

Neben einer umstrittenen Bewegung ist Feminismus mittlerweile auch eine bedeutende Theorie in den Internationalen Beziehungen (IB). Im Seminar wollen wir herausfinden, wie Bewegung und Theorie zusammenhängen und welche neuen Blickwinkel Feminismus als IB-Theorie auf globale Probleme eröffnen kann. Welche Relevanz hat Feminismus oder Gender für internationale politische Problemstellungen wie Armut, Sicherheit, Terrorismus, Migration, Umwelt oder Gesundheit? Welche Einsichten kann eine feministische Perspektive auf die Rolle von Wissen und Macht bieten? Im Mittelpunkt stehen dabei nicht Frauen, sondern Gender als soziales Konstrukt, welches die Rollenzuschreibungen und Organisation der Gesellschaft beeinflusst und beispielsweise auch Konzepte von Maskulinität beinhaltet. Nach einer Einführung in die Rolle feministischer Theorien in den Internationalen Beziehungen erarbeiten die Teilnehmenden feministische Perspektiven zu verschiedenen Problemfeldern der globalen Politik und debattieren deren Mehrwert sowie sich angesichts aktueller Entwicklungen ergebende Herausforderungen und Kritikpunkte. Das Seminar ist diskussionsfokussiert mit dem Ziel, neue Perspektiven auf die großen Linien globaler Politik zu eröffnen.

Voraussetzung

Das Seminar beinhaltet eine kurze Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB). Es ist dennoch von Vorteil, wenn Studierende bereits Grundlagen in den Internationalen Beziehungen mitbringen (IB-Vorlesung). Generell gilt, dass die Studierenden bereit sein sollten, sich zusätzlich zum im Seminar besprochenen Stoff in die Thematik einzuarbeiten; es ist somit ein hohes Maß an Eigeninitiative von den Studierenden gefragt. Es wird eine Sitzung zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Die Studierenden sollten jedoch bereits die Grundlagen zum Recherchieren wissenschaftlicher Texte, und Struktur wissenschaftlicher Arbeiten mitbringen.

Da ein Großteil der Literatur zum Seminar auf Englisch zur Verfügung steht, sollten Studierende in der Lage sein, englischsprachige Fachtexte ohne größeren Aufwand zu verstehen und zu diskutieren.

Bemerkung

Aufgrund der aktuellen Situation wird das Seminar online stattfinden und aus einer Mischung aus Videokonferenz (30-60 Minuten die Woche - Donnerstags, 11-12 Uhr) und eigenständig, oder in Gruppen zu bearbeitenden online verfügbaren Aufgaben bestehen.

Durch die asynchrone Seminar-Organisation online versucht das Seminar der aktuellen Situation gerecht zu werden und größtmögliche Flexibilität für Studierende zu gewährleisten. Gleichzeitig wird durch die interaktiven Online-Methoden eine Seminaratmosphäre hergestellt, welche Austausch und Diskussion ermöglicht und dadurch zum Vertiefen der Seminarinhalte beiträgt.

Mehr Informationen zur Seminarorganisation erfolgen nach Anmeldungsbeginn per Email und über Moodle. Anfragen per Email beantworte ich jederzeit gerne.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3114 - Seminar IV: Internationale Politik (unbenotet)

82196 S - Europäische Governance: Wie in der EU Entscheidungen fallen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	N.N.	08.06.2020	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Fr	10:00 - 15:00	wöch.	Online.Veranstat	10.07.2020	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstat	31.07.2020	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstat	10.08.2020	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Di	09:00 - 13:00	Einzel	Online.Veranstat	11.08.2020	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Kurzkomentar

Die Einführungsveranstaltung findet am 8. Juni online statt.

- 10. Juli 2020, 10:00 Uhr 'Europäische Kommission'
- 17. Juli 2020, 10:00 Uhr 'Ministerrat'
- 31. Juli 2020, 12:30 Uhr 'Deutsche Europapolitik'

- 10. August 2020, 14 bis 18 Uhr
- 11. August 2020, 9 bis 13 Uhr

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3112 - Seminar II: Politik und Regieren in Deutschland und Europa (unbenotet)

BA PB 12 - Vertiefungsstudium Soziologie

79178 S - Totale Institutionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstat	13.04.2020	Jana Hunnius

Kommentar

Das Seminar wird sich mit totalen Institutionen wie Gefängnissen, Psychiatrien und Heimen u.a.m. befassen und dazu das Konzept von Goffman heranziehen. Gemeinsam wird erarbeitet, was diese Organisationen besonders macht und welche Merkmale bspw. Gefängnisse von anderen Organisationen unterscheiden. Darüber hinaus soll im Seminar mit Hilfe der Beschreibungen Foucaults die gesellschaftliche Entwicklung dieser Institutionen sowie deren Wandel nachvollzogen werden.

Welche Aktualität haben die Konzepte? Bei welchen totalen Institutionen zeichnet sich ein Wandel ab und wie genau sieht dieser jeweils aus? Kann man eine Abkehr von oder stärkere Hinwendung zu totalen Merkmalen beobachten?

Ziel ist es, die gelernten Konzepte auf weitere Organisationen anzuwenden.

Literatur

Die Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen

- Lektüre der Pflichtliteratur
- Literaturrecherche zu einer Organisation
- Lesetagebuch mit drei Beiträgen (ein Beitrag je Themenblock, 1-2 Seiten pro Beitrag)
- Erstellen eines Sechszellers/Exposés zur Vorbereitung auf ein Hausarbeitsthema (bis zum 20.07.2020)

Benotete Modulprüfung

- Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten, einzureichen bis zum 21.09.2020

Bemerkung

Das Seminar wird digital über Zoom-Meetings und Moodle stattfinden. Der erste Termin wird Montag, der 27.04. von 12-14 Uhr sein. Weitere Informationen dazu bekommen Sie per Mail in der ersten Belegungswoche.

Lerninhalte

Es wird **drei Themenblöcke** geben:

- 1) Erving Goffman und das Konzept der totalen Institution
- 2) Michel Foucaults Überwachen und Strafen
- 3) Lewis Coser und die gierigen Institutionen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3121 - Seminar (unbenotet)

79179 S - Soziale Ungleichheit: von Marx und Weber bis Piketty und Atkinson							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Steffen Hagemann, Prof. Dr. Roland Verwiebe
Die Lehrveranstaltung findet online statt							

Kommentar

Digitales Format - Wie sieht es aus?

Diese Lehrveranstaltung findet im digitalen Format statt. Das bedeutet, dass das Seminar via "Zoom" im Zeitraum **mittwochs, 10:00-12:00 Uhr** stattfindet. Hierzu wird rechtzeitig ein Einladungslink versendet bzw. in Moodle zur Verfügung gestellt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie den "digitalen Seminarraum" rechtzeitig betreten. Eine Registrierung bei Zoom ist nicht notwendig, es reicht der Einladungslink, allerdings muss vorab eine Minianwendung installiert werden.

Einschreibung in PULS und Moodle:

Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein. Dies können Sie ab dem 20.04.2020 tun. Die Zulassung erfolgt am Freitag, den 24.04.2020, parallel dazu erhalten Sie über PULS das Passwort für den dazugehörigen Moodle-Kurs. Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Diese Seminar wird als Online-Präsenzveranstaltung durchgeführt.

- Es wird wöchentliche Arbeitseinheiten via zoom geben
- Die wöchentliche Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
- **Alle Studierende müssen über die Mail-Funktion von Moodle erreichbar sein.**
- Bitte richten Sie alle Anfragen zum Kurs an das Lehrstuhlsekretariat / Frau Wadewitz.

Aktualisiere Inhaltsbeschreibung:

Dieses Seminar bietet einen Überblick über zentrale klassische und wichtige zeitgenössische Ansätze der Ungleichheits- und Sozialstrukturtheorie. Zu den klassischen Texten gehören Marx, Weber und Davis/Moore (funktionalistische Ungleichheitstheorie), von den "jungen" Klassikern werden wir Texte von Bourdieu und Beck diskutieren. Aus der zeitgenössischen Literatur werden wir u.a. Autoren wie Dörre (Landnahme) und Piketty (Das Kapital) bearbeiten. Und der Kurs widmet sich der Frage wie die Digitalisierung soziale Ungleichheitsstrukturen verändert hat (u.a. mithilfe von Autoren wie Mau oder Staab). Wir freuen uns auf Ihr Interesse am Thema und Ihre aktive Mitwirkung.

Als Einstimmung ein TED-Talk

Thomas Piketty: New thoughts on capital in the twenty-first century: http://www.ted.com/talks/thomas_piketty_new_thoughts_on_capital_in_the_twenty_first_century

Literatur (Auswahl)

Atkinson, Anthony (2015): Inequality What can be done? Cambridge: Harvard University Press. // 2016): Ungleichheit: was wir dagegen tun können. Stuttgart: Klett.

Beck, Ulrich (1986): Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Bourdieu, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Burzan, Nicole (2012): [Soziale Ungleichheit: eine Einführung in die zentralen Theorien](#) . Wiesbaden: VS.

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: VS.

OECD (2015): In It Together: Why Less Inequality Benefits All. Paris: OECD.

Piketty, Thomas (2014): Das Kapital im 21. Jahrhundert. München: C.H. Beck.

Weber, Max (1980 [1922]). Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: Mohr.

Ted talks (selection; <http://www.ted.com/search?q=social+inequality>)

- Dan Ariely: How equal do we want the world to be? You'd be surprised: http://www.ted.com/talks/dan_ariely_how_equal_do_we_want_the_world_to_be_you_d_be_surprised
- Richard Wilkinson: How economic inequality harms societies: http://www.ted.com/playlists/67/the_quest_to_end_poverty
- Chrystia Freeland: The rise of the new global super-rich: http://www.ted.com/talks/chrystia_freeland_the_rise_of_the_new_global_super_rich
- Alice Goffman: How we're priming some kids for college — and others for prison: http://www.ted.com/talks/alice_goffman_college_or_prison_two_destinies_one_blatant_injustice
- Thomas Piketty: New thoughts on capital in the twenty-first century: http://www.ted.com/talks/thomas_piketty_new_thoughts_on_capital_in_the_twenty_first_century

Beginn der Veranstaltung: Mittwoch, der 06. Mai 2020; der Moodle-Kurs wird bereits ab dem 24.04.2020 geöffnet, Inhalte nach und nach freigeschaltet.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3121 - Seminar (unbenotet)
---	----------------------------

79180 BL - Soziale Ungleichheit und Geschlecht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	24.04.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	08.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.07.0.38	15.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S25	22.05.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.07.0.38	05.06.2020	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	BL	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. Nina-Sophie Fritsch

Kommentar

ORGANISATORISCHER ABLAUF

Diese Lehrveranstaltung findet aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) im digitalen Format statt. Schreiben Sie sich bitte über PULS in den Kurs ein. Mit der Zulassung erhalten Sie die Zugangsdaten für die dazugehörigen Moodle-Kurs. Alle weiteren Informationen werden danach ausschließlich über Moodle kommuniziert. Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung und regelmäßige Nutzung der Plattform Moodle Voraussetzung.

Insgesamt können max. **25 Studierende** aufgenommen werden. Bei der Teilnahme werden Studierende in höheren Semestern bevorzugt.

Geplanter Beginn: Die **Zulassung** zu dem Kurs erfolgt am **24.4.2020** und danach erhalten Sie das Passwort für den Moodle Kurs. Die Lehrveranstaltung beginnt in **KW 19**. Die erste inhaltliche Aufgabe ist am 8.5.2020 auf Moodle abzugeben.

INHALTLICHER ÜBERBLICK

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Mechanismen und Dimensionen von Geschlechterungleichheit in modernen Gesellschaften und wie diese erzeugt, reproduziert, aber auch abgebaut werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Bereich der Erwerbsarbeit gelegt.

Eingangs werden grundlegende theoretische Auffassungen zum Verhältnis von Geschlecht und sozialer Ungleichheit diskutiert und es wird herausgearbeitet, welche Dimensionen sich dabei worin unterscheiden. Wandel und Beharrung im Geschlechterverhältnis werden aus verschiedenen theoretischen Perspektiven thematisiert. Im weiteren Verlauf geht es um die verschiedenen Ebenen der Sozialorganisation, die zur Herstellung und Verringerung sozialer Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern beitragen. Unter besonderer Berücksichtigung der Erwerbssphäre werden hier die Ebenen der unmittelbaren Interaktion, der Organisation und der Gesellschaft voneinander unterschieden. Anschließend werden spezifische Kontexte analysiert, die zu geschlechtsspezifischen Ungleichheiten im Erwerbssystem beitragen. Schwerpunkte sind hier u.a. das Aus- bzw. Bildungssystem, die berufliche Segregation, die Arbeitsteilung, die Unterscheidung zwischen Work and Care. Die zuvor theoretisch erarbeiteten Zusammenhänge werden mit empirischen Beiträgen zur Erklärung geschlechtsspezifischer Ungleichheiten im Erwerbsleben konfrontiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3121 - Seminar (unbenotet)
---	----------------------------

79181 S - Sozialstruktur und soziale Ungleichheit im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	20.04.2020	Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

Aufgrund der Covid-19 Pandemie findet das Seminar bis auf weiteres ohne Präsenzveranstaltung statt. Angestrebt wird ein synchrones Online-Format. Dazu treffen wir uns jeweils Montags 10-12 Uhr zu den in PULS genannten Terminen über die Video-Plattform "Zoom". Weitere Details zur Organisation des Kurses und zu den Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung erläutert:

Time: Apr 20, 2020 10:00 AM Amsterdam, Berlin, Rome, Stockholm, Vienna

Join Zoom Meeting

<https://zoom.us/j/92848026825?pwd=dk5oclFGZkp6MHQ3RSStNTkExVGxnQT09>

Meeting ID: 928 4802 6825

Password: 076449

Sollten die Kontakteinschränkungen im Laufe des Sommers aufgehoben werden kehren wir zu einer normalen Präsenzveranstaltung zurück.

Der Kurs ist als Lektürekurs angelegt in dem wichtige Texte zur international vergleichenden Sozialstrukturanalyse gelesen werden:

- Der Gesellschaftsvergleich und das Konzept der Sozialstruktur
- Geschichte I: Europäischer Sonderweg? (Erich Weede)
- Geschichte II: Alte/Neue Spaltungsstrukturen (Immerfall, Therborn, Rokkan)
- Kulturelle Strukturierungen: Religionsgruppen und Ethnien (Crouch, Gerhards)
- Demographische Strukturen: Bevölkerungsentwicklung (Mau/Verwiebe, Hradil, Therborn)
- Familien/Haushaltsformen (Mau/Verwiebe, Saraceno)
- Bildung/Bildungschancen (Müller et al. , Allmendinger, Mau/Verwiebe)
- Wirtschafts-/Erwerbsstrukturen (Alber, Mau/Verwiebe)
- Soziale Ungleichheit: Einkommen, Armut, Deprivation, und Mobilität (Mau/Verwiebe, Alber, Fahey)
- Integrationsinstanzen I: Unterstützungsnetzwerke und Zivilgesellschaft (Priller, Immerfall)
- Integrationsinstanzen II: Industrielle Beziehungen und sozialer Dialog (Mau/Verwiebe, Lengfeld, Crouch)
- Integrationsinstanzen 3: Parteien und Parteiensysteme (Bale)
- Integrationsinstanzen 4: Staat, Staatsbürgerschaft (Alber/Kohler, Crouch, Flora)
- Fazit: Einheit und Vielfalt Europas und die Zukunft des Nationalstaates. (Alber, Crouch, Mau/Verwiebe)

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen: Mau, Steffen und Roland Verwiebe (2009): Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK

Leistungsnachweis

Zum Bestehen der Lehrveranstaltung: regelmäßige Hausaufgaben (Exzerpte)

Modulprüfung: Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3121 - Seminar (unbenotet)

79182 S - Rechte, Pflichten, Zugehörigkeit- Einführung in die Soziologie der Staatsbürgerschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	21.04.2020	Hannah Wolf
Kommentar							
<p>Seit der Französischen Revolution hat sich für die Moderne die Staatsbürgerschaft als zentrale politische und soziale Institution erwiesen, die die Beziehung zwischen Staat und Individuum sowie zwischen den Mitgliedern eines Nationalstaats regelt: ein Bündel von wechselseitigen Rechten und Pflichten, das das Spannungsverhältnis von Gleichheit und Freiheit absichern soll. Aber was heißt es eigentlich, Bürger*in eines Staates zu sein?</p> <p>Das Seminar bietet eine Einführung in Theorien und Fragestellungen moderner Staatsbürgerschaft. Welche Rolle spielen individuelle und kollektive Rechte und Pflichten für die Integration moderner nationalstaatlich verfasster Gesellschaften? Welche Formen von äußerer und innerer Ausschließung und sozialer Ungleichheit sind gleichzeitig damit verbunden? Wie verhalten sich Staatsangehörigkeit, Nationalität und Staatsbürgerschaft zueinander? Ziel des ersten Teils des Seminars ist es, grundlegende Dimensionen, Dynamiken und Spannungsverhältnisse moderner Staatsbürgerschaft soziologisch fassbar zu machen. Im zweiten Teil geht es aus der Perspektive der Citizenship Studies um spezifische Spannungsverhältnisse: welche Formen von Staatsbürgerschaft bilden sich jenseits des Nationalstaats (z.B. EU oder ‚urban citizenship‘)? Wie stehen allgemeine Menschenrechte und nationale Staatsbürgerrechte zueinander? Welche Formen und Dynamiken des Ausschlusses gibt es anhand der Dimensionen von Geschlecht, Alter, Behinderung, ‚race‘ – und wie lässt sich im Anschluss daran Staatsbürgerschaft inklusiv denken?</p>							
Voraussetzung							
<p>Unbedingt: Lesen der Pflichtlektüre (deutsch und englisch). Das Modul "Einführung in die soziologische Theorie" muss bereits erfolgreich abgeschlossen sein.</p>							
Literatur							
<p>Insin, E.F., Turner, B.S. (eds.) (2002): Handbook of Citizenship Studies. London: SAGE.</p> <p>Mackert, J. (2006): Staatsbürgerschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Mackert, J., Müller, H.-P. (Hg.) (2007): Moderne (Staats)Bürgerschaft. Nationale Staatsbürgerschaft und die Debatten der Citizenship Studies. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Literatur wird auf moodle zur Verfügung gestellt.</p>							
Leistungsnachweis							
<p>Benoteter Leistungsnachweis (Modulprüfung): Hausarbeit (10-15 Seiten).</p>							
Bemerkung							
<p>Das Seminar findet digital statt. Nach der Belegung bekommen Sie per Mail das Passwort zum Moodle-Kurs. Dort finden Sie alle Informationen zum Ablauf, Voraussetzungen und Anforderungen.</p> <p>Achtung: Sie bekommen am 24.4. eine Mail von mir, das Seminar geht ab da erst "richtig los". Es wird keine wöchentlichen Zoom-Sitzungen geben, so dass Sie sich nicht den ursprünglichen Seminartermin freihalten müssen. Wie wir im Laufe des Semesters miteinander kommunizieren wollen (Forum, Chat, virtual classrooms, Postkarte...), entscheiden wir innerhalb der ersten paar Wochen gemeinsam.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3121 - Seminar (unbenotet)						
79184 S - Soziale Bewegungen und kollektive Gewalt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S23	21.04.2020	Felix Lang

Kommentar

Das Seminar gibt einen Überblick über den Beitrag der Bewegungsforschung zum Verständnis von kollektiver und politischer Gewalt (Konfrontationen im Kontext von Demonstrationen, Riots, Anschläge, Bürgerkriege u.A.). Dazu werden die wichtigsten Theorieansätze der Bewegungsforschung behandelt und bezüglich ihrer Erklärungskraft für Gewaltphänomene befragt. Außerdem wird konzeptuellen Brückenschlägen zur Terrorismusforschung und zur Gewaltsoziologie nachgegangen. Ziel des Seminars ist sowohl die Erschließung des Feldes der Bewegungsforschung sowie die Aneignung von analytischen Werkzeugen zur Erforschung von Gewaltphänomenen.

Aufgrund der besonderen Situation infolge der COVID-19-Pandemie wird es vorerst keine Präsenzveranstaltungen geben. Die Teilnehmer*innen sind angehalten, sich die Seminarinhalte selbstständig in Heimarbeit anzueignen. Die Kommunikation mit dem Dozenten und den anderen Studierenden erfolgt auf Moodle. Der Aufbau/Ablauf des Seminars gestaltet sich wie folgt: Im Laufe des Semesters werden insgesamt sieben Themenblöcke behandelt. Mit Ausnahme des Themenblocks „Einführung“ haben die Teilnehmer*innen jeweils zwei Wochen Zeit, sich in einen Themenblock einzuarbeiten. Das umfasst das Lesen der Seminarliteratur (größtenteils auf Englisch) sowie das Verfassen eines ein- bis zweiseitigen (Mini-)Review Essays, das für alle Teilnehmer*innen einsehbar bei Moodle hochgeladen wird. Die Essays werden zum Ende der Bearbeitungszeit vom Dozenten zusammengefasst und kommentiert. Sie dienen als Leistungsnachweis sowie als Anregung für die Kommunikation unter den Studierenden. Eine Modulprüfung kann in Form einer Hausarbeit abgelegt werden.

Nähere Informationen sowie alle benötigten Materialien werden bis zum 21.04. bei Moodle hochgeladen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3121 - Seminar (unbenotet)

79186 S - Soziologische Theorien ökonomischen und gesellschaftlichen Wandels

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2020	Dr. Christian Schmidt-Wellenburg

Kommentar

Das Seminar setzt sich zum Ziel, grundlegende theoretische Figuren zur Erklärung sozialen Wandels am Gegenstand ökonomischer und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse zu vermitteln. In einem ersten Block werden durch eine (Re)Lektüre klassischer Texte von Marx, Weber, Schumpeter und Polanyi Grundbegrifflichkeiten der Theorien sozialen Wandels erarbeitet. In einem zweiten Block wird dann auf neuere Studien zurückgegriffen, die aktuelle ökonomische und gesellschaftliche Wandlungsprozesse analysieren, so die Arbeiten von Beckert zu fiktionalen Erwartungen und zur Dynamik des Kapitalismus, von Chiapello zum neuen Geist des Kapitalismus, von Miller und Rose zur Ökonomisierung des Sozialen und von Vogl zur Oikodizee heutiger Gesellschaften.

Literatur

- Beckert, J. (2010). How Do Fields Change? Organization Studies, 31(5), 605-627.
- Beckert, J. (2018). Imaginierte Zukunft. Fiktionale Erwartungen und die Dynamik des Kapitalismus. Berlin: Suhrkamp.
- Boltanski, L., & Chiapello, È. (2003[1999]). Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK.
- Chiapello, È., & Gilbert, P. (2019). Management Tools. A Social Sciences Perspective. Cambridge: CUP.
- Foucault, M. (2004). Geschichte der Gouvernementalität. 2 Bd. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Miller, P., & Rose, N. (2008). Governing the Present. Cambridge: Polity Press.
- Vogl, J. (2010). Das Gespenst des Kapitals. Zürich: Diaphanes.
- Vogl, J. (2015). Der Souveränitätseffekt. Zürich: Diaphanes.

Bemerkung

Das Seminar findet online in Moodle statt. Das Passwort erhalten Sie nach Anmeldung in PULS von mir zugeschickt. Alle Informationen zum Ablauf und zu den Anforderungen finden Sie dort.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3121 - Seminar (unbenotet)

79187 S - Klassentheorien in der Soziologie - von Karl Marx bis Erik Olin Wright

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S24	21.04.2020	Dr. Max Oliver Schmidt

Kommentar

Das Seminar wird sich mit verschiedenen Ansätzen der Klassenanalyse beschäftigen und dient dazu, dass ein klassentheoretischer Zugang zur Gesellschaftsanalyse und gegenwärtiger Probleme in gemeinsamen Diskussionen erarbeitet wird. Ausgehend von Marx wird mit Texten von Weber, Parkin, Giddens, Wright, etc. die Weiterentwicklung der Klassentheorie nachgezeichnet und kritisch hinterfragt. Als ein Ergebnis des Seminars wird die gemeinsame Entwicklung eines methodisch-analytischen Begriffsapparates stehen, der es erlaubt verschiedene Phänomene gegenwärtiger Gesellschaften untersuchen zu können. So sollen gegenwärtige und historische Phänomene (Ausbeutung von Landarbeiter*innen/ Geflüchteten, Vertreibung von Kleinbauern und das neue städtische Prekariat) in die theoretischen Diskussionen einbezogen werden. Das Seminar soll daher durch gemeinsame Diskussionen, Textinterpretationen und Gruppenarbeit nicht nur zu einem kritischen Gesellschaftsverständnis beitragen, sondern auch analytisches Handwerkszeug vermitteln, um diese Kritik wissenschaftlich darzulegen.

Aufgrund der derzeitigen Situation wird das Seminar mit verschiedenen online-Tools durchgeführt, sodass voraussichtlich zu Beginn nur Online-Präsenz-Meetings stattfinden. Hinzu kommt die Verteilung von Aufgaben via moodle. Sobald die Kontaktbeschränkungen aufgehoben werden, werden dann regulär Sitzungen im Seminarraum stattfinden.

Am 21.04.2020 versende ich einen Link an alle möglichen Teilnehmer*innen, damit wir in einer ersten online Sitzung uns gemeinsam über das Vorgehen besprechen können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3121 - Seminar (unbenotet)

79206 S - "Darüber spricht man nicht" - Soziologische Perspektiven auf Tabu und Tabuisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2020	Hannah Wolf

Kommentar

Das Seminar nimmt sich eine prinzipielle Perspektivverschiebung vor: während in der Soziologie gemeinhin das soziale Handeln im Mittelpunkt steht – was tun Menschen? Was sagen sie? Wie sprechen sie? – soll im Mittelpunkt gerade das Nicht-Handeln, das Nicht-Sprechen, das Nicht-Sagbare stehen. Worüber schweigt die Gesellschaft? Was gilt als unsagbar? Welche Bereiche und Themen werden in ein Außen der Gesellschaft verlagert, wie gelingen diese Grenzziehungsprozesse, und was erzählen die Grenzen des Sagbaren über gesellschaftliches Selbstverständnis?

Zur Diskussion dieser Fragen soll der Begriff des Tabus soziologisch fruchtbar gemacht werden. Dazu wird in einem ersten Teil die Geschichte des Begriffs von der Kolonialzeit über die Psychoanalyse bis zur modernen Ethnologie, Anthropologie und Soziologie nachvollzogen. Im zweiten Teil soll eine soziologische Konzeptualisierung von Tabu und Tabuisierung anschließen. Zentrale Fragestellungen sind dabei: welche Macht- und Herrschaftsverhältnisse wirken in der Errichtung, Aufrechterhaltung und Überschreitung von Tabus? Welche institutionalisierten Formen der (Ent-)Tabuisierung gibt es? Welche Bereiche, Themen, Objekte, Personen werden wann von wem wie zum Tabu erklärt? Und welche Tabus kennen wir – die Seminarteilnehmer*innen – eigentlich? Ausgehend von Interessen können die konkreten Inhalte und Schwerpunkte des zweiten Teils von den Teilnehmer*innen selbst ausgewählt werden.

Voraussetzung

Das Seminar ist sowohl für MA- als auch für BA-Studierende geöffnet. Solide Grundkenntnisse in soziologischer Theorie werden vorausgesetzt.

Literatur

Allan, K. (Ed.) (2019): The Oxford Handbook of Taboo Words and Language. Oxford: Oxford University Press.

Douglas, M. (1988): Reinheit und Gefährdung. Eine Studie zu Vorstellungen von Reinheit und Tabu. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Freud, S. (1961): Totem und Tabu. Frankfurt a.M.: Fischer.

Przyrembel, A. (2011): Verbote und Geheimnisse. Das Tabu und die Genese der europäischen Moderne. Frankfurt/New York: Campus.

Literatur wird auf moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Benoteter Leistungsnachweis (Modulprüfung) ist eine Hausarbeit (BA: 10-15 Seiten; MA: 15-25 Seiten).

Bemerkung

Das Seminar findet online statt. Das Passwort zum Moodle-Kurs bekommen Sie nach der Belegung in PULS. Auf Moodle sind dann alle Informationen zum Ablauf und zu den Anforderungen zu finden.

Achtung: Sie bekommen am 24.4. eine Mail von mir, das Seminar geht ab da erst "richtig los". Es wird keine wöchentlichen Zoom-Sitzungen geben, so dass Sie sich nicht den ursprünglichen Seminartermin freihalten müssen. Wie wir im Laufe des Semesters miteinander kommunizieren wollen (Forum, Chat, virtual classrooms, Postkarte...), entscheiden wir innerhalb der ersten paar Wochen gemeinsam.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3121 - Seminar (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

